

Viele Hundert begeisterte Zuhörer in Hennef und Düsseldorf vom Kgl. MGV Marienchor stark beeindruckt

War die letzte Wochenendfahrt des Eupener Kgl. Marienchors vom touristischen Standpunkt aus keineswegs vom Wetter begünstigt gewesen, so hatte sie auf künstlerischem Gebiet für den Chor eine grosse Bedeutung, die noch über lange Zeit hinweg bei allen Sängern und vor allem bei den vielen Hundert Menschen, die an diesem Sonntag den Chor hörten, nachklingen wird. Diese Feststellung weist eindeutig auf den grossen Erfolg des Chores bei seinen kirchenmusikalischen Darbietungen in der Bundesrepublik hin. Er zeigte sich in vielerlei begeisterten Kommentaren, die schon am Morgen im Kloster Geistingen zu hören waren. Dabei hatte Willy Mommer mit der äusserst schwierigen »Missa Aeterna Christi Munera« von Palestrina keine Bequemlichkeitslösung gesucht. Das polyphone Filigranwerk dieser grossartigen Komposition kam in der weittragenden Akustik der geräumigen Kirche besonders wirkungsvoll zur Geltung, so dass die bis zum letzten Platz gefüllte Kirche der Redemptoristenpatres eine in jeder Hinsicht bemerkenswerte Auf- führung des glänzend aufgelegten Chores erlebte. Nicht weniger gut kamen die Hymnen und Motetten an, die das Hauptwerk umrahmten. und in denen vor allem die Vielsprachigkeit des Chores zur Geltung kam. Voe allem die zahlreichen Sänger aus der Gegend um Hennef und Hennef sparten nicht mit Lob und Anerkennung. Bortnian- s grossartige Fürbitten im Satz von

W. Mommer hatten auch hier wieder den gleichen Erfolg, der sich übrigens am Abend in Düsseldorf wiederholen sollte.

In der Maxkirche in Düsseldorf am Abend wiederum das gleiche Bild; trotz anhaltenden Regens ein ausserordentlich grosses Interesse um den Eupener Chor, der auch hier wieder mit einem vielseitigen Programm aufwartete. Motetten von Gesängen von Arcadelt, Palestrina, Orff und Mommer bildeten hier den Rahmen der Messfeier. Statt der Hallenakustik von Hennef fanden die Sänger hier eine ausgesprochene Konzertresonanz, die natürlich den einzelnen Vorträgen noch besser bekam, so dass auch hier eine von allen Seiten anerkannte Leistung zustande kam, die dem Marienchor in der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen viele Freunde gewonnen hat. Dass sich der Tag nicht allein bei dieser starken sängerischen Aktivität abspielte, sei hier nur am Rande vermerkt, jedenfalls wurden die ausgezeichneten Erfolge entsprechend gefeiert. Der arbeitsreiche Tag fand somit einen harmonischen Abschluss.

7. 10. 1970.